Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von NEW YORK nach HAMBURG
via Southampton.

Sicher—Schnell—Bequem

Die neuen großen
Doppelschrauben-Schnelldampfer
gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.

Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von

SECHS TAGEN
nach Queenstown gleich.

Durchbillets zu niedrigen Preisen.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
7 Deichstraße, Hamburg und 37 Broadway, New York.

C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.

BALTISCHE LINIE

NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

UNION LINIE.

NEW YORK-HAMBURG
direkt. Niedrige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

HAMBURG-BALTIMORE-LINIE

Vorzügliche Beköstigung.
Außerordentlich billige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.
225 E. German Straße, Baltimore.
Wm. Kiesel & Co., Scranton, Pa.
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!

Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.

Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe, Spree, Havel.
Sonnabends und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green, N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave.,
Agent für Scranton.

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die bewährte und beliebte Baltimore Linie des

Norddeutschen Lloyd,

Die rühmlichst bekannten, sowie die neuen und erprobten 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen

Baltimore und Bremen
direct,

und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit. Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd Dampfern

1,885,513 Passagiere

glücklich über den Ozean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.

Weitere Auskunft ertheilen:
A. Schumacher & Co., Gen'l Agenten,
No. 5 Süd Gay Straße, Baltimore, Md.,
oder deren Vertreter im Auslande.

Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen,
Philadelphia und Antwerpen.
1. Kajüte $50 aufwärts; Rundreise $95 aufw. 2. Kajüte $35; Rundreise $65 bis $72. Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen.
PETER WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave

Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag Morgen.

Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription.............................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei........2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Der Streitfall zwischen Italien und den Ver. Staaten über die Frage, ob und wiefern die amerikanische Regierung den Hinterbliebenen der Opfer des New Orleanser Blutbades Genugthuung zu gewähren hat, ist noch nicht erledigt. Staatssekretär Blaine wechselt diplomatische Noten mit dem an Stelle des abberufenen Gesandten Fava getretenen Sekretär Imperiali, wobei bemerkenswerth ist, daß Blaine im Allgemeinen die Indemnitätspflicht anerkennt, diese jedoch auf den Fall einschränkt, daß die Behörden in New Orleans nachgewiesener Maßen die an dem Lynchgericht betheiligten Personen absichtlich habe entschlüpfen lassen.

Im italienischen Parlament ist es deshalb auch zu heftigen Interpellationen an den Premierminister Rudini gekommen, in deren Beantwortung dieser sein Mißvergnügen über Blaines verklausulirte und ausweichende Antwort nicht verhehlte. Gegen Rudini selbst wühlt übrigens eine starke Partei, die den New Orleanser Zwischenfall als willkommenen Anlaß benutzt, ihm Verlegenheiten zu bereiten. Da im Uebrigen in der auswärtigen Politik der Ver. Staaten Ruhe herrscht und im Innern politische Windstille eingetreten ist, so benutzt Präsident Harrison die Muße zu einer Rundreise im Süden. Er hat u. A. Chattanooga besucht, die Schlachtfelder eingehend inspizirt, ist dann nach Atlanta gefahren, wo ihn ein südstaatlicher Handelscongreß begrüßte, und sah sich dann das gewerbsfleißige Birmingham in Alabama an, um dann über Tallapoosa seine Reise fortzusetzen. Ueberall fanden festliche Empfangsbegrüßungen statt und wurden viele Reden gehalten. Inzwischen tagt in Kansas City der erste Handelscongreß des Westens, welcher zu wichtigen Beschlüssen geführt hat. Im Allgemeinen scheint man unbeschränkten Freihandel, namentlich mit Mexiko und Südamerika, zu empfehlen, während man den Finanzen des Landes durch freie Silberprägung, internationale Eisenbahnen und ein Steuersystem, welches lediglich die nothwendigen Kosten der Verwaltung decken soll, auf die Beine helfen will.

In der Farmerpartei zeigt sich eine Spaltung zwischen Nord und Süd. Während man im Norden dringend die formelle Gestaltung einer neuen dritten Partei verlangt, hofft man im Süden die demokratische Partei für die Ziele des Bauernbundes zu gewinnen, und zögert deshalb, mit den Demokraten zu brechen.

Der Entwurf einer neuen Verfassung für Kentucky ist nach 190-tägiger Berathung von der Legislatur beendet. Bemerkenswerth ist darin die Aufnahme des australischen Wahlsystems und eine stark hervortretende, gegen den Einfluß der Bundesregierung gerichtete partikularistische Färbung.

Handel und Verkehr bewahren eine abwartende Stellung gegenüber der herrschenden Flauheit, und in den großen Fabriken werden zwar keine Arbeiter entlassen, aber vielfach ihre Arbeitszeit bedeutend herabgesetzt. Der Riesenstrike in der Cokesregion bei Scottsdale, Pa., ist resultatlos verpufft, und die bei dem blutigen Zusammenstoß mit den Gendarmen von Morewood unterlegenen Arbeiter der Frick'schen Cokewerke sind aus ihren Wohnungen exmittirt und wandern großentheils, soweit sie Ersparnisse besitzen, nach Böhmen, Polen und Ungarn zurück.

Der langjährige Congreßabgeordnete für New York und Tammanite General Spinola ist gestorben.

Große Aufregung über einen angeblichen Justizmord herrscht in Syracuse, N. Y., wo vor einiger Zeit Frau Roxolane Druse gehängt wurde, nachdem sie auf das Zeugniß ihrer eigenen Tochter hin überführt war, ihren Mann, einen Farmer in Onondaga County, ermordet und seinen Leichnam den Schweinen vorgeworfen zu haben. Das Mädchen hat jetzt erklärt, daß ihre Beschuldigung durch Furcht erpreßt war. Ermordet unter gräßlichen Umständen wurde in der Nacht von zwei Unbekannten der Zollinspektor Richards nebst seiner Gattin zu Wilmington, Del.

Das Beispiel von New Orleans fand blutige Nachahmung in Kenton, O., wo ein gut organisirter Pöbelhaufen das Gefängniß erbrach und den Mörder des Polizisten Harper kurzer Hand aufhenkte.

Die jugendliche Giftmischerin Mary Metzdorf in Baltimore, welche ihr Brüderchen und ein anderes Kind mit Blausäure aus der Welt schaffte, macht bereits ihren zweiten Prozeß durch, nachdem sie ihr erstes Geständniß widerrufen hat.

Unter der Unfallstatistik spielt die fast an's Verbrechen grenzende und fast unglaubliche Fahrlässigkeit und sorgloser Leichtsinn bei der Aufbewahrung von Explosivstoffen eine traurige Rolle. So fanden die drei Knaben des Farmers Thomas Munce bei Washington, Va., eine Büchse mit Nitroglycerin, die beim Bewerfen durch Steine explodirte und zwei der Knaben in Stücke riß. Der anscheinend blödsinnige Farmer Holcomb bei Lancaster, Washington, legte feucht gewordenen Dynamit zum Trocknen auf den heißen Ofen, worauf ein fürchterlicher Knall das Haus in Trümmer riß, die beiden Töchter des alten Esels sofort getödtet und dieser selbst nebst seiner Ehefrau schwer verletzt wurden.

Chicago hat ein Millionenfeuer gehabt, welches zwar Smyths Pferdeställe und das „Museum" von Kohl und Middleton gänzlich, sowie das Theater am Heumarkt theilweise in Asche legte, wobei jedoch, trotzdem die Theater überfüllt waren, keine Unfälle ernstlicher Art vorkamen.

Kinderselbstmorde sind keine Seltenheit mehr. So erhängte sich der 13-jährige Willie Mendheim in Montgomery, Ala., vor den Augen seiner Mutter aus Aerger darüber, daß diese ihn ausgescholten hatte.

In Europa sind durch Rußlands Rüstungen an der österreichischen Grenze und seine unausgesetzten Wühlereien, welche in Bulgarien und gegen die Türkei angezettelt werden, erneute Kriegsgerüchte im Umlauf. Abgesehen davon, daß die Ermordung des bulgarischen Ministers Beltscheff auf russische Rechnung zu setzen scheint, fängt auch unter den Armeniern an der russisch-persischen, resp. türkischen Grenze das alte Intriguenspiel von Neuem an. Der berüchtigte „freie Kosak" Atschinow will sich zum Befreier der Armenier vom türkischen Joche aufspielen, und obwohl diese seine Dienste höflich abgelehnt, rüsten sich doch die russischen Armenier und die Perser zu Einfällen über die Grenze. Einen Bruch des Pariser, resp. Berliner Vertrages hat Rußland dadurch begangen, daß es trotz des Protestes der Türkei ein angeblich nach Wladiwostok in Sibirien bestimmtes Kriegsschiff durch die Dardanellen schmuggelte.

Auch der blutige Aufstand in Manipur, einem Hinterlande Britisch-Indiens, wird auf geheimen russischen Einfluß zurückgeführt, obwohl dies nicht wahrscheinlich. Soviel steht fest, daß der englische Commissär Quinton und seine Begleiter enthauptet und ihre entsetzlich verstümmelten Leichen zum Hohn über die Mauern Thalabs geworfen wurden. Letztere Festung ist inzwischen von den englischen Truppen gestürmt worden.

In Deutschland hat bei der Wahl am 15. April in Geestemünde Fürst Bismarck die Demüthigung erlebt, daß er mit seinem sozialdemokratischen Gegner in eine Stichwahl muß, falls er auf seiner Candidatur zum Reichstage besteht. Kaiser Wilhelm betreibt eifrig seine neuesten Reformen auf dem Gebiete der Marine, die, wie gewöhnlich bei ihm, mit umfangreichen Personalveränderungen anfangen werden. Seine allzu kriegerisch gefärbte Rede in Kiel, bei welcher er der deutschen Flotte den Vorstoß im Kriege zugedachte, hat des befremdenden Eindrucks wegen von oben allerlei Ableugnungen und Abschwächungen erfahren. Die deutsche Flotte wird übrigens Gelegenheit haben, ihre Wirksamkeit in Chile, wo die Revolution Alles auf den Kopf gestellt hat, im Verein mit dem englischen Geschwader zum Schutze der dortigen deutschen Kaufleute zu erproben. Denn namentlich in Iquique, das von Balmaceda und den Rebellen abwechselnd in Brand und Trümmer geschossen wurde, herrschen die entsetzlichsten Zustände, ebenso wie an der von der rohen Soldateska geplünderten Südküste Chilis.

Deutschland sucht inzwischen seine Handelsbeziehungen nicht nur durch den dem Abschlusse nahen Vertrag mit Oesterreich, sondern auch durch Anknüpfungen mit Belgien, Italien und der Schweiz erheblich zu stärken, namentlich da auch die letzten Consularberichte einen erheblichen Rückgang des deutschen Exports nach Nordamerika aufweisen. Die afrikanischen Colonien, wenn auch keinen Gewinn abwerfend, werden stark vom Kaiser begünstigt, und Major Wißmann ist wieder nach Ostafrika abgegangen, um unter dem neuen Statthalter von Soden Dienste zu nehmen.

Was den amerikanischen Import betrifft, so wird die Einfuhr lebender Schweine jetzt in den deutschen Häfen gestattet, noch nicht jedoch von Pökelfleisch. Ein amerikanischer Offizier, Lieutenant Clarke, ist dem Stabe eines westfälischen Kavallerieregiments zugetheilt worden. Die Socialdemokraten, welche dem Fürsten Bismarck so energisch in Geestemünde opponirten, werden jetzt von der Regierung mit erneuter Strenge behandelt, wie es auch erwiesen ist, daß die preußische Regierung sich denjenigen Fabrikanten angeschlossen hat, welche Arbeiter wegen Theilnahme am Arbeitertage geboycottet haben.

Ein schlimmer Krawall zwischen eingezogenen Reservisten und Ortspolizei führte in Budzin (Reg.-Bez. Posen) den Tod von drei Männern herbei.—Das Irrenhaus in Sorau brannte nieder.

Großfürstin Olga Feodorowna, die Mutter des vom Zaren wegen seiner Mißheirath degradirten Großfürsten Michael, hat aus Gram über die Schmach ihres Sohnes Selbstmord begangen.

Der Graf von Meran, einziger Sohn des einstigen Reichsverwesers Johann von Oesterreich und der schönen Postmeisterstochter von Aussee, ist dort gestorben.

Taubheit kann nicht geheilt werden durch lokale Applikationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Cirkulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerzen,
Verstauchungen, Steifen Hals, Brühungen, Quetschungen, Frische Wunden und Schnittwunden.
Neuralgie,
Zahnschmerzen, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen
und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts. (fünf Flaschen für $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Chas. P. Weichel. John C. Weichel.
Weichel's Hotel,
Gebrüder Weichel, - Eigenthümer
Nachfolger von Philip Weichel.
Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, 2c.
Alle Bequemlichkeiten für Reisende.
No. 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.
Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren. Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- und Ungarweine.
Es zeichnet Achtungsvoll:
Albert Zenke.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des
Cooper Gear Buggy,
das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem
Ferner, alle verschiedenen Arten von
Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen
auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet
Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.
Eine Festschrift
zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus,
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY, NEW YORK.

Haus und Hof.

Gräser für Wiesen und Weiden.

Da jetzt wieder die Zeit gekommen ist, daß der Farmer seine Grassämereien für Wiesen und Weiden beschaffen muß, da drängt es mich, meinen Farmerkollegen einige beachtenswerthe, auf Erfahrung beruhende Winke und Rathschläge zu geben. Ich baue jetzt schon seit 15 Jahren verschiedene Gräser, und mehrere Sorten von denselben mit ausgezeichnetem Erfolg. Man hat hier zu Lande sehr viele Sorten, die gegen Winterkälte höchst empfindlich und daher nicht werth sind, daß der Farmer Geld für sie ausgiebt. Man muß bei dem Kaufen sehr vorsichtig sein und wohl darauf sehen, daß man vom Samenhändler genau das bekommt, was man haben will. Ich bin in der Hinsicht wiederholt angeführt worden, bis ich mir ein von C. F. Fleischmann herausgegebenes Buch anschaffte, das von allen Gräsern und Grassamen genaue Abbildungen und Beschreibungen enthält. Dasselbe hat mir werthvolle Dienste geleistet.

Einige der besten Gräser will ich hier anführen. Wiesenschwingel (meadow festuca) und französisches Raigras (tall oat grass) lieben beide einen bindigen Boden, der nicht so leicht austrocknet, auf solchem aber gedeihen sie gut und, was die Hauptsache ist, sie wachsen schnell wieder nach, sobald sie gemäht sind. Sie kommen mit dem rothen Klee zugleich in Blüthe, mit dem zusammen sie ein gutes Heu geben.

Anstatt das Timotheum, das spät kommt und keinen Nachwuchs hat, sollte man Riesenklee säen, als der gewöhnliche Klee, was dem Farmer insofern zu Statten kommt, als die ganze Heuernte nicht auf ein Mal ihm über den Hals wächst.

Das Knauel-Gras (orchard grass) besitzt gleichfalls einen hohen Werth für Weide, nur wird es leicht hart, es muß dabei höchstens zwei Wochen Zeit haben, nachzuwachsen. Weidet man es in der Zeit nicht ab, so wird es zu hart. Zu Waldweide, die fortwährend halb Schatten hat, wie in meinem Walde da, wo der Sturm denselben stark gelichtet hat, eignet es sich vorzüglich, gegen scharfen, kalten Nordwind aber ist es sehr empfindlich.

Wiesen-Schwingel und Raigras haben mir schon zehn Sommer gute Schnitte gegeben, und sie sind in zehn Wintern nicht ausgefroren. Wenn der eine oder andere Farmer Versuche damit machen will, so kann er guten Samen von mir beziehen, das Bushel für $2.00, das Viertelbushel für 50 Cent. Weitere Auskunft zu geben, bin ich gerne bereit. Fillmore, Washington Co., Wisc. Fried. Oehrling.

Der Tod im Viehfutter.

Viel zu wenig wird beachtet, wie gefährlich es für Rindvieh ist, wenn Drahtstücke, Nägel u. dgl. durch das Futter in den Magen gelangen, denn schwere Erkrankungen können dadurch herbeigeführt werden. Oft nehmen die Thiere auch auf der Weide solche Gegenstände auf, die vielleicht mit dem Dünger auf das Feld gebracht wurden. Aus diesem Grunde ist es wichtig, den Dünger davon frei zu halten; namentlich hat man bei Schindeldächern auf die Schindelnägel zu achten, die sehr leicht in den Dünger gerathen.

Erkrankungserscheinungen sind anfänglich nicht wahrzunehmen. Erst mit dem allmäligen Eindringen des Fremdkörpers in die Bestandtheile der Haube oder den zweiten Magen vermindern sich die Freß- und Trinklust und das Wiederkäuen. Auch der Kothabsatz ist bis zum Ende der Krankheit verzögert. Ferner nimmt die Milchabsonderung ab, und es treten Fieber und Frostschauer auf. Während dieser ersten Erscheinungen vermag man durch Stöße gegen die Brustwand Anhaltspunkte zu gewinnen, ob in dem Magen des Thieres ein schädlicher Fremdkörper sich befindet. Bei Anwesenheit eines solchen treten als spätere Anzeichen Stöhnen, beschleunigtes und schmerzhaftes Athmen auf, während die Untersuchung der Athmungsorgane nichts ergiebt. Jede Bewegung, insbesondere das Bergauf- und Bergabgehen, das Aufstehen und Niederlegen verursacht dem Thiere Schmerzen. Ist das Leiden hochgradig geworden, so zeigt sich ein schmerzhafter, kraftloser Husten, Puls- und Herzschlag sind unregelmäßig. Treibt man die Thiere, so gehen sie sehr langsam und vorsichtig, husten dabei öfter und verrathen durch Stöhnen große Qualen; da kräftige Zusammenziehungen der Haube und des Zwerchfelles stattfinden, so sind starke Athmungsbeschwerden vorhanden, die aber in der Ruhe wieder nachlassen. Bei weiterem Fortschreiten der Krankheit wird das Athmen immer rascher und das Thier verendet.

Der Verlauf der Krankheit kann sich aber auch derart gestalten, daß sich bei den Thieren nur ein leises Kränkeln bemerkbar macht, daß sie scheinbar wieder genesen und selbst noch einige Monate leben. In diesem Falle ist bei reichlicher Fütterung noch Milchnutzung möglich. In beiden Fällen bleibt schließlich das Schlachten die einzige richtige Verwerthung. Die beste Vorbeugung gegen derartige Erkrankung ist Vorsicht in der Entfernung der Nägel aus Holzgegenständen, bevor sie verbrannt werden, damit die Nägel nicht mit der Asche auf die Weide kommen, und im Ansammeln spitziger Körper bei Bauten, Bränden, u. s. w. Wbl.

Medizingaben für Hausthiere.

Farmer und sonstige Viehbesitzer sehen sich oft gezwungen, ihren Thieren kräftig wirkende Medizinen einzugeben. Es ist daher sehr nöthig zu wissen, wie viel man geben darf. Der „American Agriculturist" giebt darüber folgende Auskunft:

Die verschiedenen Opiumpräparate werden am häufigsten verlangt, um Schmerzen zu lindern. Bei Durchfall, Ruhr oder sonstigen schmerzhaften Leiden giebt man gewöhnlich Laudanum oder Opiumtinktur; die Gabe für ein erwachsenes Thier ist ein Eßlöffelvoll und wird, wenn nöthig, nach einer Stunde wiederholt.

Eisenhutextrakt (tincture of aconite), 10—30 Tropfen. Dies kräftige Fiebermittel sollte nur zwei oder drei Mal gegeben werden, da es das Herz angreift.

Aloe (aloes) als Abführmittel für Pferde, ein oder zwei Drachmen. Dem Rindvieh giebt man besser Glaubersalz oder Leinsamenöl, ein Pfund auf ein Mal.

Tollkirschenextrakt (extract of belladonna) als Betäubungsmittel, eine bis zwei Drachmen.

Katechu (tincture of catechu), eine bis zwei Drachmen.

Fingerhutextrakt (tincture of digitalis) in Gaben von einer Drachme, wirkt harntreibend und herzstärkend, häuft sich aber gern im Körper an und wirkt dann übermäßig stark. Aus diesem Grunde sollte dessen Gebrauch nicht sehr häufig oder andauernd sein.

Glycerin ist ein Lösungsmittel für viele Medizinen.

Der flüssige Extract von Bilsenkraut (hyoscyamus, niger) wird als Beruhigungsmittel in Gaben von einer halben Unze verabreicht.

Leinsamenöl gibt man als Abführmittel, ein halbes bis zu einem ganzen Pfund, und wiederholt die Gabe nach drei Stunden. Auf Pferde wirkt es nicht gut.

Schwefelsaure Magnesia (sulphate of magnesia) oder schwefelsaure Soda (sulphate of soda), in Wasser oder Kleienbrühe aufgelöst, gibt man als Abführmittel in Portionen von einem halben bis zu einem ganzen Pfund. Olivenöl wirkt milder und darf in Gaben von einem oder anderthalb Pfund eingeschüttet werden.

Strychnin für Starrkrampf, Kinnbackenkrampf oder Lähmung, ein bis zwei Gran.

Terpentin und Leinsamenöl gegen Würmer, drei bis vier Unzen. Aeußerlich angewandt, ist Terpentin eines der besten Reizmittel, um innerlichen Entzündungen entgegenzuwirken. Ein damit angefeuchteter Flannellappen, auf die Haut gelegt und mit Papier bedeckt, wird in einer Stunde oder weniger seine Wirksamkeit zeigen. Man muß sorgfältig mit Terpentin umgehen, weil er leicht Feuer fängt.

Halberwachsene Thieren gibt man nur halb so viel Medizin als ausgewachsenen und jüngern verhältnißmäßig weniger. Thiere, die noch keinen Monat alt sind, erhalten ein Sechstel oder ein Viertel der vollen Gaben.

Porzellankitt.

Man stellt zunächst zwei Lösungen her. Erstens werden 12 g gepulverten weißen Leims in 15 g Essigsäure und zweitens 2 g französischer Gelatine in 15 g Wasser aufgelöst. Diese zweite Lösung gießt man zur ersten und giebt dem Gemisch 2 g Schellackfirniß bei. Dadurch entsteht ein Kitt, den man in kleine, fest zu verschließende Flaschen füllt.—Die zu kittenden Porzellansachen wärmt man an ihren Bruchflächen ein wenig an, bestreicht letztere mit dem Kitt und drückt sie dann stark zusammen; endlich läßt man den gekitteten Gegenstand an einem ruhigen Orte austrocknen.—Einen guten Porzellankitt kann man auch wie folgt bereiten: Man vermischt 4 Theile Alabastergips mit gepulvertem arabischen Gummi und rührt dieses Gemisch mit einer Boraxlösung (1 Theil pulverisirter Borax wird in 50 Theilen kalten Wassers gelöst) zu einem dicken Brei an, mit welchem man die zerbrochenen Gegenstände zusammenleimt. In derartig gekitteten Porzellangegenständen, z. B. Tellern, Tassen 2c., kann man warme Flüssigkeiten aufbewahren, ohne daß der Kitt sich löst. Die hier erwähnten Stoffe sind in jeder Droguenhandlung vorräthig.

Das Abwaschen der Bäume

ist nach den „Illustr. Monatsheften" ein vortreffliches Mittel, um sie gesund und fruchtbar zu erhalten, da dadurch die vom Schmutze verstopften Oeffnungen der Rinde freigemacht und das Moos sowie die Insekten sammt ihren Eiern vernichtet werden. Man bedient sich dazu einer gestiefelten, vorn spitzen, hinten breiter werdenden Stahldrahtbürste und verrichtet die Abwaschen des Baumstammes von oben bis unten, und zwar am besten während eines sanften Regens oder gleich nach demselben, wenn der Stamm noch naß ist. Man wendet zur Reinigung außer reinem Wasser, namentlich wenn die Bäume vermoost sind, Seifensiederlauge oder eine Lauge aus Buchenasche und Salz oder auch ziemlich dickes Kalkwasser an.

Ein sicheres Mittel gegen Warzen und Leichdornen.

Dr. Lange empfiehlt die örtliche Anwendung einer Lösung von 1,66 g Chromsäure und 3,33 g Wasser. Die Warzen sind täglich zweimal zu betupfen, wodurch sie sich schwarzbraun färben. Nach 4 Tagen schäle man die schwarzbraune Kruste mit einem scharfen Messer weg, wiederhole das Betupfen, schäle nach 4 Tagen wieder u. s. f. Nach 3 Wochen etwa sind die Warzen verschwunden und erneuern sich nicht wieder. Die Kur ist durchaus schmerzlos.

Zur Entfernung von Fett-, Schmutz- und Zuckerflecken in den Kleidern der Kinder giebt der „Deutsche Hausfr." folgende Vorschrift. Man kaufe für 10 Pfennige Essigäther und für die gleiche Summe Salmiakgeist, gebe beides in eine Halbliterflasche und gieße so viel heißes Wasser darauf, daß noch Raum in der Flasche bleibt, um das Ganze tüchtig durchschütteln zu können. Hierzu träufle man noch einige Tropfen aufgelöste Zuckersäure (starkes Gift) und gebe beim Gebrauch noch die Hälfte kochendes, oder wenigstens heißes Wasser dazu, indem man sich, soviel man gerade braucht, in einer Tasse zurecht macht. Mit einem Schwämmchen reibe man nun die Flecken aus dem Stoff heraus.

Freie Arzneien!!

erhalten alle diejenigen, die sich im **Deutschen Heil-Institut** behandeln lassen. Dieses Institut beschäftigt drei der berühmtesten Spezial-Aerzte Europa's und ist eine seit 40 Jahren bestehende Privat-Anstalt für die Behandlung aller **chronischen Leiden,** und garantirt die völlige und permanente Kur folgender Krankheiten:

Syphilis, Flechten, Hautausschlag und alle **Blutkrankheiten, Frauenleiden, Weißer Fluß, Unfruchtbarkeit,** Beschwerden der **Nieren** und **Harnorgane, Tripper, Samenfluß, Nerven** und **Gedächtnißschwäche, Verlorene Mannbarkeit, Asthma, Catarrh, Schwindsucht, Skrofeln, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Wassersucht, Leberleiden, Fallende Krankheit** und alle anderen chronischen Krankheiten.

Ganz egal wie viele Aerzte Euch auch schon erfolglos behandelt haben, wendet Euch vertrauensvoll an die bewährten Spezialärzte des **Deutschen Heil-Institutes,** die Euch die Kur garantiren. Beschreibt Eure Symptome so gut wie möglich und gebt Alter und Beschäftigung mit.

Arzneien werden überall hin gut verpackt per Post versandt.

Adressire:
Deutsches Heil-Institut,
186½ Süd Clark Straße,
Chicago, Ills.

Burdock BLOOD BITTERS
3 Flaschen haben bei mir **Unverdaulichkeit** geheilt, nachdem Aerzte keinen Erfolg hatten.
Honoire Lyonnais, Marlboro, Mass.

—Ein—
Dankbarer Patient
(Kein Arzt konnte ihm helfen)
der seinen Namen nicht genannt haben will und der seine **vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden** einer, in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch beschreibt ausführlich alle Krankheiten in klarer verständlicher Weise und giebt Jung und Alt beiderlei Geschlechts **schätzenswerthe Aufschlüsse** über Alles, was sie interessiren könnte, außerdem enthält dasselbe eine reiche Anzahl der **besten Recepte,** welche in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Euere Adresse mit Briefmarke an:
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11 Str., New York, N. Y.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL.	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Ausschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.
Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO., 109 Fulton St., N. Y.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHE
Veterinaer Specifica,
heilen Krankheiten von
Pferden, Rindvieh, Schafen,
HUNDEN, SCHWEINEN, GEFLUEGEL,
Seit über 20 Jahren in Gebrauch bei Farmern, Viehzuechtern, Pferdeeisenbahnen, &c.
Verwendet von Seiten der V. St. Reg.
STALLKARTE
An Rollen befestigt und Buch frei versandt.
Humphreys' Med. Co., 109 Fulton St., N.Y.

Männer und Jünglinge!
Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker".** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
No. 154 Nassau Street,
(Tribune Building,) NEW YORK,
besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu [illegible]den.